

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Hilke Pallesen

Interner Titel: Der (Kern-)Fall „Nevin“: „Lernen ist verschwenderische Zeit“

Methodische Ausrichtung: Dokumentarische Methode

Quelle: Pallesen, H. (2014). Talent und Schulkultur. Fallrekonstruktionen zu Bildungsgangentscheidungen an einer Eliteschule des Sports. Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich.

Mit freundlicher Genehmigung des Budrich Verlages.



http://www.budrich-verlag.de/pages/frameset/reload.php?ID=985&requested_page=%2Fpages%2Fdetails.php

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

- I: Was waren das so für Gedanken die du hattest mit dem vielen Training? war da schlecht gewesen?*
- N: Ja weniger Freizeit halt weil ich da noch so klein war so rauszugehn und mich mit meinen Freunden zu treffen weil das hab ich in der Grundschule nach der Schule immer gemacht - waren wir immer draußen haben viel Spaß gehabt waren auf m Spielplatz und so - und da hab ich mir gedacht wenn ich jetzt mehr trainiere hab ich weniger Zeit dazu*

- I: *Und war's so? Also*
- N: *Ja aber - - ich hab mich halt dann doch entschieden dass ich doch lieber mehr Sport mache - weil Sport das ist ja auch meine Freizeit - da kann ich ja auch entscheiden ob ich das mache oder nicht - ja dann hab mich halt dafür entschieden dass ich doch mehr Sport mache - -*
- I: *Was waren das so für Gründe dafür? Weil es dir so viel Spaß macht? Oder weil du viel besser werden willst?*
- N: *Nee - ja weil ich besser Spaß - - Spaß ist halt nur wenn man bei nem Turnier gewinnt - das ist halt so wie in der Schule - wenn man sagt ich will einen richtig guten Beruf - aber - zuerst mal muss man einen richtig guten Abschluss und das Training ist halt so dass man einen richtig guten Abschluss macht oder dass man eine gute Arbeit kriegt ist dass man halt bei nem Turnier gewinnt - sonst äh also ist das - einen guten Abschluss machen macht nicht so viel Spaß - ist ein ja ist anstrengend das Training auch - - aber danach beim Turnier zahlt sich das halt aus - - wie hart man trainiert und hat man auch die guten Erfolge*
- I: *Und wenn man gibt's das auch mal dass du beim Turnier dann keinen Erfolg hast?*
- N: *Ja*
- I: *Und wie ist das dann für dich?*
- N: *Ja dann ist das nicht so gut ne?*
- I: *Was denkst du dann? Hat sich nicht gelohnt hast dich nicht genug angestrengt oder?*
- N: *Nee nee nee es gibt ja noch mehrere Turniere dann erhöh ich vielleicht auch mein Tempo oder bleib bei dem Tempo mit dem Trainieren - - ja also es gibt ja nicht nur ein Turnier auch wenn es Weltmeisterschaft ist - es gibt noch viel mehrere Turniere - und - - ja also man muss dann halt weiter machen nicht aufgeben und wenn man auch am Ende nichts wird - - wenn man am Ende auch gar keine nie Erfolge hatte dann war man halt n guter Sportler - - hat auch - kein nicht geraucht und keine Drogen oder so genommen das ist dann auch ein guter Weg dass man den Weg als Sportler genommen hat auch wenn man nicht erfolgreich war - -*
- I: *Denkst du da manchmal dran? Hast du da ein bisschen Angst vor nicht erfolgreich genug zu sein oder ist das was worüber du gar nicht nachdenkst?*
- N: *Also ich bin froh - dass ich überhaupt Sport mache - - und dass ich halt nicht so mich den Drogen oder den Zigaretten und dem Alkohol - dass ich das Zeug auch nicht nehme und so - dass nicht den falschen Weg einschlage ja - zurzeit hab ich ja auch nicht so viele Erfolge in meiner Verletzung - - ja mal kucken (Z. 214- 254).*

- I: Was waren das so für Gedanken die du hattest mit dem vielen Training?
Was war da schlecht gewesen?
- I: Ah okay - gut und - wenn du so mal - bis jetzt zu deiner Verletzung so wie war das so mit deiner sportlichen Karriere also welches wir haben ja grad schon ein bisschen über Niveau gesprochen du bist im Kader - was für Meisterschaften sagt man das so? Was für Meisterschaften hast du schon gewonnen?
- N: Ja also - letztes Jahr Mai hab ich auch Diabetes - - ahm - - also Diabetes wurde erst im Mai erkannt aber ich hatte das schon länger - - ja also ich hatte das - - vom Gefühl her hatte ich das schon vor zwei Jahren im September - -
- I: Warum meinst du das? Weil
- N: Weil ich schon da - wie soll ich sagen - schon dort war ich schon - - halt ganz anders auch ganz komisch - ich hab mich auch anders gefühlt als sonst - -
- I: So müde oder?
- N: Ja müde genau müde - -
- I: So kraftlos oder wie muss man sich
- N: Müde und - - halt immer sauer immer genervt - - auch immer gestritten ich weiß auch nicht warum - Gründe gab es tausende aber die waren dumm die Gründe warum ich mich gestritten habe wegen jede Kleinigkeit hab ich mich auch aufgeregt - - das war schon so seit Dezember - ahm Januar oder Februar da hatte ich halt meine Deutschen Meisterschaften hab ich Hamburger - - und Norddeutsche da hab ich Medaille geholt - - ja Deutsche hab ich halt nicht so gut gekämpft - - (Z. 282-300)
- I: Ah okay - gut und - wenn du so mal - bis jetzt zu deiner Verletzung so wie war das so mit deiner sportlichen Karriere also welches wir haben ja grad schon ein bisschen über Niveau gesprochen du bist im Kader - was für Meisterschaften sagt man das so? Was für Meisterschaften hast du schon gewonnen?
- N: Ja also - letztes Jahr Mai hab ich auch Diabetes - - ahm - - also Diabetes wurde erst im Mai erkannt aber ich hatte das schon länger - - ja also ich hatte das - - vom Gefühl her hatte ich das schon vor zwei Jahren im September - -
- I: Okay gab's mal ne Zeit wo du so gedacht hast mit dem Sport ohne Verletzungen noch in der Zeit wo du noch nicht verletzt warst - wo du beim Sport gedacht hast du kannst die Leistungen nicht erfüllen also so wo das

so Druck gegeben hat oder wo du in der Schule vielleicht auch gedacht hast du kannst die Leistungen nicht erfüllen - gab's da so Phasen?

N: Ähm - ja in der Schule schon halt so - ich hab auch mich eine Zeit hingesetzt und habe auch ganz viel in den Fächern halt Deutsch und Englisch gelernt hab mich auch bemüht - hab aber trotzdem schlechte Noten bekommen

I: Okay wie war das für dich dann? Hast du - du hast geübt du hast die Arbeit geschrieben hast die wiederbekommen was war das für ein Gefühl?

N: Ja also das war –

I: Sag's ruhig!

N: Ja? Also das war scheiße - - ähm ja weil ich hab mich bemüht gute Noten zu bekommen hab auch gelernt - - ja und dann wurde dann war's nix - ja und seit- dem lern ich auch gar nicht Deutsch und Englisch weil ich hab das Gefühl wenn ich das lerne dann kriege ich wieder so ne Note dann hab ich Zeitverschwendung halt eine Zeitverschwendung gehabt weil in dieser Zeit könnte ich auch zum Beispiel ein von mein Lieblingsfächer was lernen was ich gerne mag - ja und das war eigentlich ähm verschwenderische Zeit sozusagen (Z. 841-859)

I: Okay - - - gab's mal ne Zeit wo du so gedacht hast mit dem Sport ohne Verletzungen noch in der Zeit wo du noch nicht verletzt warst - wo du beim Sport gedacht hast du kannst die Leistungen nicht erfüllen also so wo das so Druck gegeben hat oder wo du in der Schule vielleicht auch gedacht hast du kannst die Leistungen nicht erfüllen - gab's da so Phasen?

I: Und wenn du so kuckst so ein typischer C-Schüler wie sieht der aus? Der ist Ausländer?

N: Ja - - so wie ich jetzt also am Anfang schon also in der fünften Klasse sechsten Klasse aber jetzt in der zehnten Klasse ist so mehr so ein - ein wie soll ich sagen - halt kein Ausländer sondern ein Deutscher - -

I: Wie ist der so in der Schule? Ist der -

N: Der gut in der Schule ist der - aufmerksam ist - der sich auch Mühe gibt sehr gut zu sein - ja der ein Ziel hat der das Durchsetzungsvermögen hat - ehrgeizig ja so stell ich ihn mir vor also jetzt in der zehnten Klasse und weiter

I: Und glaubst du dass du ein typischer C-Schüler bist?

N: Nee zurzeit nicht

- I: Gibt's denn welche die aus deiner Klasse oder aus andern Klassen die dem so entsprechen was du gerade beschrieben hast?*
- N: Ja eigentlich die meisten die jetzt in die Oberstufe gehen - oder weiter gehen halt das sind die meisten - -*
- I: Und wieso entsprichst du dem grad nicht so?*
- N: Weil ich auch nicht gut in der Schule bin - okay ich bemühe mich und versuch dass alles gut wird aber das ist halt nicht so deswegen bin ich auch nicht einer von den Guten - - aber ich hoffe nächstes Jahr wird sich alles ändern wenn ich das Jahr wiederhole und dann hoffe ich dass ich zu den typischen C-Schülern gehöre (Z. 970-989)*
- I: Und wenn du so kuckst so ein typischer C-Schüler wie sieht der aus? Der ist Ausländer?*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Pallesen, H.: Der (Kern-)Fall „Nevin“: „Lernen ist verschwenderische Zeit“

In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//pallesen_nevin_1_ofas.pdf, Datum des letzten Zugriffs 21.12.2015